

## Berufskollegentwicklungsplanung der Stadt Dortmund

- Präsentation der Ergebnisse -

11. Mai 2017  
Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa,  
Wissenschaft und Forschung

Sandra Fitzen, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro

Diese Präsentation zur Vorstellung in den Gremien der Stadt Dortmund wurde erstellt von:  
Prof. Detlef Buschfeld  
Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln  
Direktor des Forschungsinstituts für Berufsbildung im Handwerk (FBH)

## Berufskolleg-Entwicklungsplanung

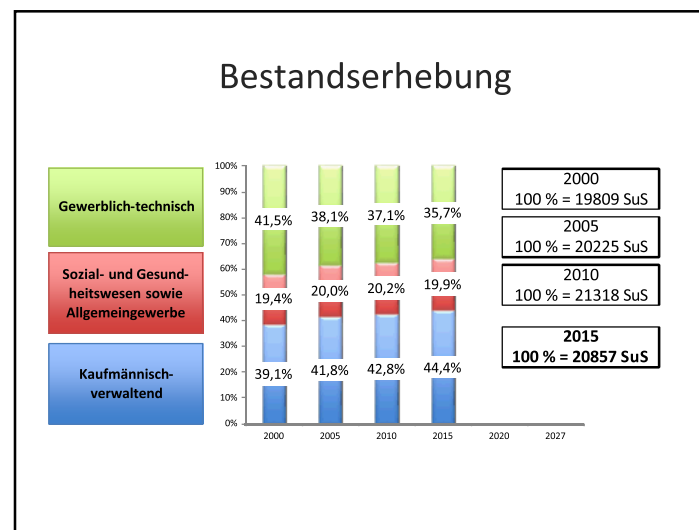
1. Bestandserhebung Dortmunder Berufskollegs
  - 1.1 Besonderheiten bei der Bestandserhebung 2016
  - 1.2 Beschreibung der Dortmunder Berufskollegs in städtischer Trägerschaft
  - 1.3 Dialogisches Verfahren
2. Ergebnisse
  - 2.1 Abschätzung der Zahl Jugendlichen in Dortmund (Entstehungsrechnung)
  - 2.2 Szenarien für die Zuordnung zu Berufsgruppen (Verteilungsrechnung)
3. Herausforderungen und Entwicklungsfelder

**RBZ**  
Dortmund

### Standortvorteile:

#### Klare Profile der BK und ihr Verbund

Name des Berufskollegs	Fachbereiche und Berufsfelder	
<b>Gewerblich-technische Berufskollegs</b>		
Robert-Bosch-Berufskolleg	Augenoptik, Elektrotechnik, Informationstechnik und Telekommunikation, Versorgungstechnik, Medizintechnik, Mikrosystemtechnik, Informatik	<b>Gewerblich-technisch</b>
Leopold-Hoesch-Berufskolleg	Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Zweiradtechnik, Mechatronik	
Fritz-Henßler-Berufskolleg	Bau- und Holztechnik, Druck- und Medientechnik, Farb- und Raumeffekte, Mälzer/Destillateure, CFS, Gerüstbau	
<b>Berufskollegs für Sozial- und Gesundheitswesen sowie Allgemeingewerbe</b>		
Paul-Ehrlich-Berufskolleg	Agrarwirtschaft/Gartenbau, Floristik, Körperpflege, Sozial- und Gesundheitswesen, Textiltechnik/Beleidigung	<b>Sozial- und Gesundheitswesen sowie Allgemeingewerbe</b>
Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg	Gesundheitswesen, Sozialarbeit und Erziehung, Gastgewerbe, Hauswirtschaft, Nahrungsmittelherstellung, Vertrieb und Verkauf	
<b>Kaufmännische Berufskollegs</b>		
Konrad-Klepping-Berufskolleg	Banken, Steuern, Industrie, Büromanagement, Dialogmarketing, Sport, Rechtswissenschaften/Notar, Justiz	<b>Kaufmännisch-verwaltend</b>
Karl-Schiller-Berufskolleg	Automobil, Buchhandel, Büro, Drogerie, Medien- und Informationsdienste, Einzelhandel, Marketing/Kommunikation	
Robert-Schuman-Berufskolleg	Gesundheit, Großhandel, Tourismus, Logistik, Versicherung, Verwaltung, Fremdsprachenassistenten	



### Summarischer BK-Steckbrief

	Schülerinnen und Schüler		Lehrerinnen und Lehrer		Klassen	
Gesamt	20.857		838		973	
	VZ: 5.092	TZ: 15.765			VZ: 228	TZ: 750
	Schülerinnen und Schüler nach Abschluss		Duale BAB		Vollzeit BAB	
	Gesamt 15.635		14.075		1.560	

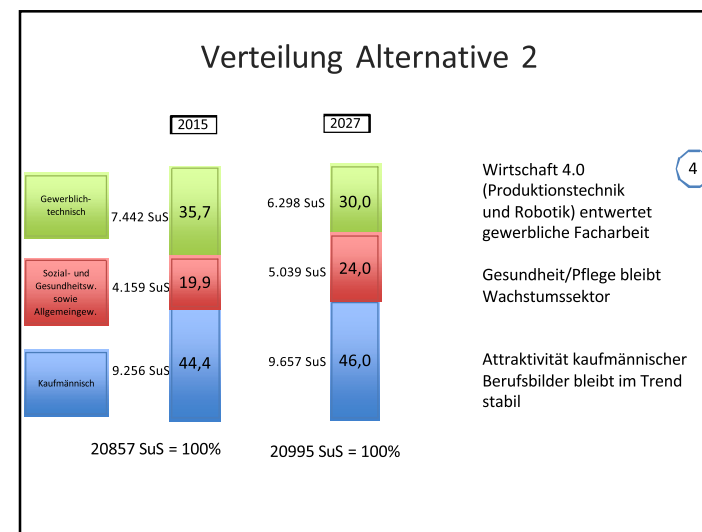
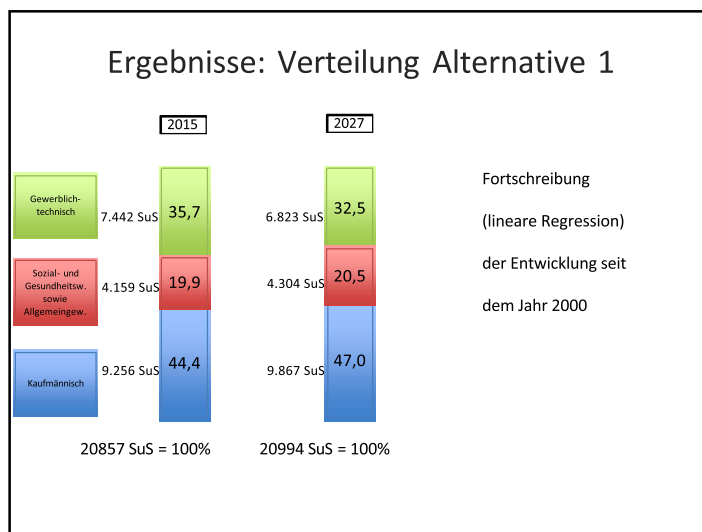
5  
6

### Ergebnisse: Schätzung der Zahl der Schülerinnen und Schüler 2027 an BKs

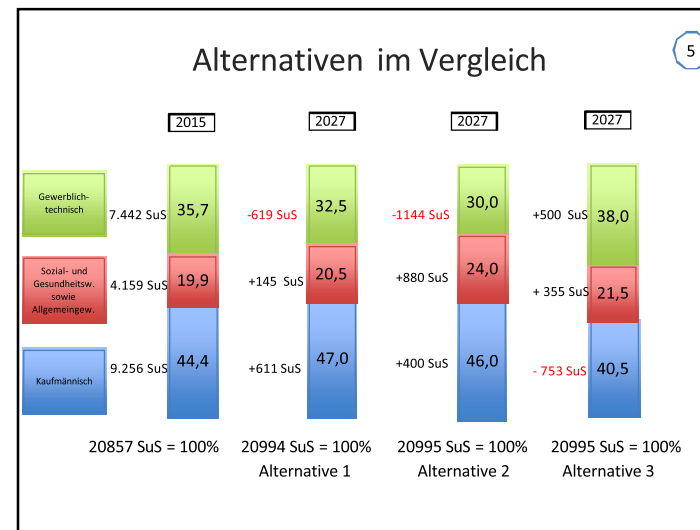
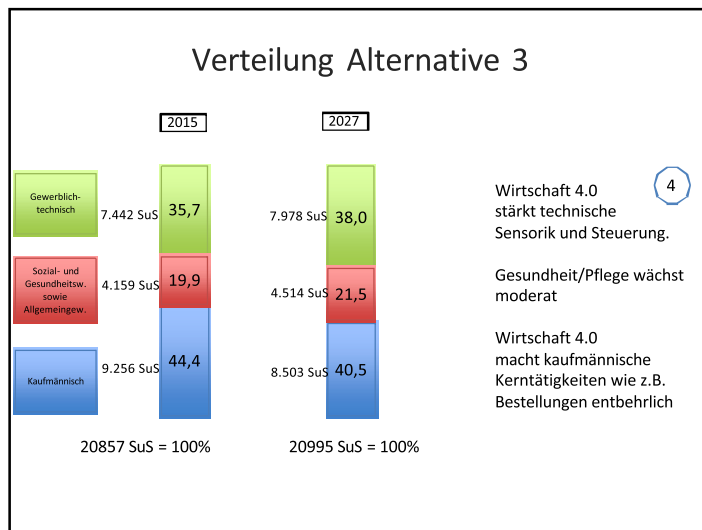
Jahr	Bevölkerung	16- bis 25-Jährige	davon am Berufskolleg	Anteil
2015	579.631	71.202	20.857	29,3 %
2017	585.958	70.543	21.163	30%
2022	596.12	66.506	20.617	31%
2027	603.224	63.617	20.994	33%

Bevölkerung der Stadt Dortmund wächst, die Zahl der 16- bis 25-Jährigen schrumpft, die Zahl der erwarteten Schülerinnen und Schüler liegt durchschnittlich bei ca. 20.900 je Schuljahr

2  
3



4



- ### Hinweise aus dem dialogischen Verfahren
- 1 ▪ Stärken der Berufskollegs nutzen und ausbauen!
  - 2 ▪ Integration als kommunale Gestaltungsaufgabe verlässlich organisieren!
  - 3 ▪ Jugendlichen ohne Ausbildung weiter berufliche Perspektiven bieten!
  - 4 ▪ Digitale Infrastruktur für zukunftsorientierte Bildungskonzepte erneuern!
  - 5 ▪ Regionale Bildungsangebotsplanung datengestützt fortschreiben!
  - 6 ▪ Abgestimmtes Bildungsangebot in der Region sicherstellen!
  - 7 ▪ Übergangsmoitoring weiter entwickeln und ausbauen!

## Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Diese Präsentation wurde zur Vorstellung in den Gremien der Stadt Dortmund erstellt von:  
 Prof. Detlef Buschfeld  
 Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln  
 Direktor des Forschungsinstituts für Berufsbildung im Handwerk (FBH)